

156.1. - 156.4.

Post-Friedman, 27. 11. 31



Exzellenz

Lieber Herr Dr. M. stellen Sie mir die besten,
Sachverhalte zu einem Beweistage sind in der
„Berliner Zeitung“ veröffentlicht worden. Die
Sachverhalte über die Bearbeitung der „Kriegs-
verbrechen“ durch Karl Kraus zu. Die Aufklärung
dieser Beweistage wird, nachdem sie durch
mehrere Instanzen gegangen sind, bestimmt
bisherige im Kriegsverfahren, ohne dass eine
Erkenntnis erfolgt ist.

Wäre es möglich, die Verhandlung zu
einem Termin vor dem Bundesgericht nach dem
Verordnungs § 11, 19 Prozessgesetz am 5. März
vormittags 10^{3/4} Uhr. Es ist über diesen Zeit

bewillt einen anderen Termin vorzuschauen
wäre, ist mir das festsetzen nicht möglich.
Ich bitte daher, einen neuen Termin festzu-
setzen bezugl. bei Herrn Karl Kraus das
entsprechend zu werden, das er auf die ge-
richtliche Ausführung übersehen möge, wenn
möglich die frühere Zeit, wie gesagt, aus-
sichtlich in Betracht kommen dürfte die
Verpflichtung nachgefallen wird.

Grüßlichst
Hochachtungsvoll



Franz Köpfer
Lehrer.

[Faint, illegible handwriting on lined paper]



[Faint, illegible handwriting on lined paper]



Kraus-Boisew Zeitung

U
G.N. 140771
Dr. jur. BOTHO LASERSTEIN
RECHTSANWALT
BEI DEN AMTS- UND LANDGERICHTEN
Dr. jur. GERHARD BADRIAN
RECHTSANWALT
AM KAMMERGERICHT
BERLIN NO 18
LANDSBERGER ALLEE 55

TELEFON: E 3 KONIGSTADT 9250 u. 9300
POSTSCHECK-KONTO: BERLIN 128420

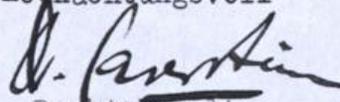
1/S BERLIN, DEN 2. März 1931

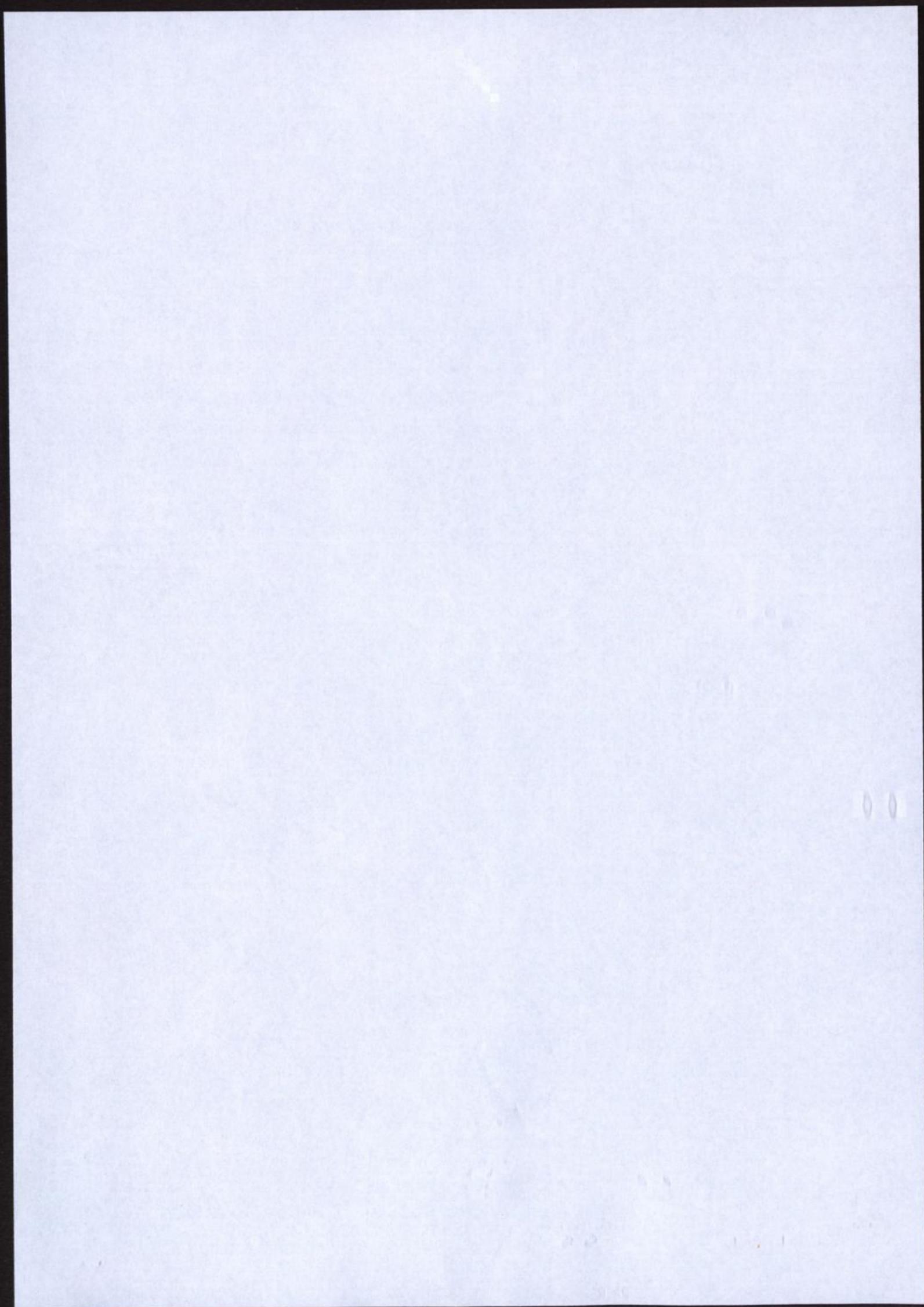
Herrn
Karl Kraus,
Wien III, Hintere Zollamtsstr. 3.

Sehr geehrter Herr Kraus,

in Ihrer Sache gegen "Berliner Börsenzeitung"
wegen Berichtigung übersende ich Ihnen in der Anlage
ein Schreiben des Redakteurs Köppen vom 27. d.Mts.
zur gefälligen Kenntnisnahme und Rückausserung.

Hochachtungsvoll


Rechtsanwalt.



ku 140771

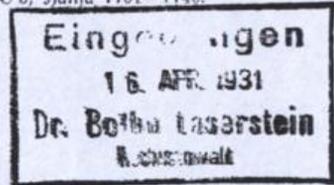
3

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Landgericht I

Berlin NW 40, den 11. April 1931.
Turmstraße 91
Fernruf: C 5, Slang 7701-7740.

Il. pol. J. 128. 51/6

Bei Rückschreiben wird um Angabe der
vorstehenden Geschäftsnummer ersucht.



Herrn

Rechtsanwalt Dr. B. Laserstein

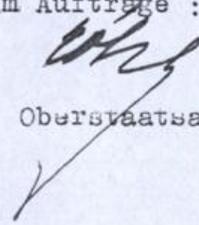
Berlin . N.O.18.

Landsberger Allee 55.

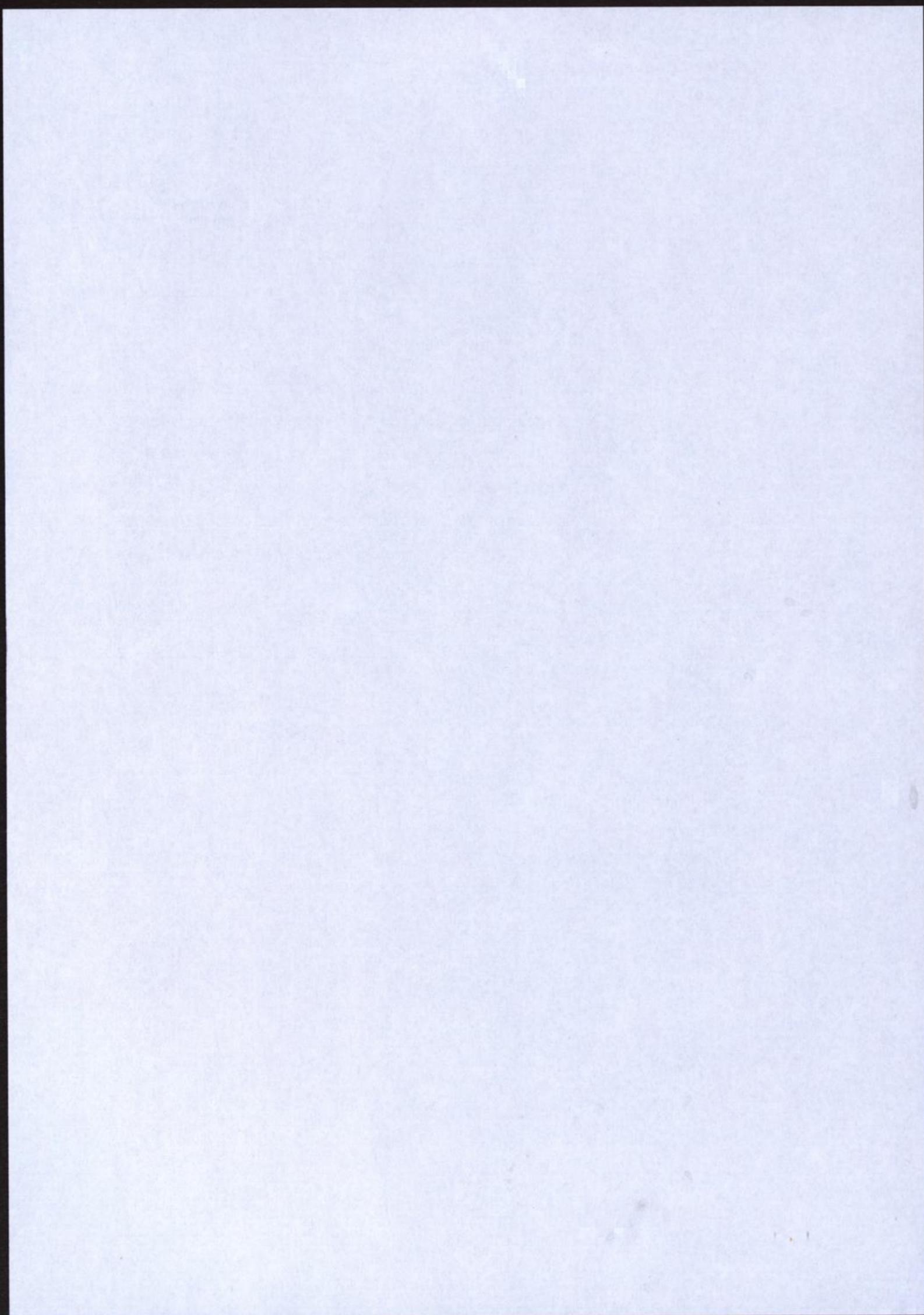
Auf Ihre Strafanzeige vom 24. Januar 1931
gegen den Redakteur Lefère wegen Übertretung des Press-
gesetzes bezgl. einer Berichtigung des Schriftstellers
Karl Krause habe ich das Verfahren nach § 153 St.P.O.
eingestellt, da ein öffentliches Interesse im Hin-
blick auf die geringe Schuld des Beschuldigten an der
Strafverfolgung nicht besteht.

Ihre Eingabe vom 8. April 1931 gibt mir
zu einer anderen Stellungnahme keinen Anlass.

Im Auftrage :


Oberstaatsanwalt .

h
h



Ru 140771

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Landgericht I

1. pol. J. 129/31.

Bei Rückschreiben wird um Angabe der
vorliegenden Geschäftsnummer ersucht.

Berlin NW 40, den 13. April 1931.
Turmstraße 91
Fernruf: C 5, Hansa 770

4

Empfangen
16. APR. 1931
Dr. Botho Laserstein
Rechtsanwalt

Herrn

Rechtsanwalt

Dr. jur. Botho Laserstein,

Berlin N. O. 18.

Landsberger Allee 55.

Auf Ihre, im Auftrage des Schriftstellers
Karl Braun erstattete Strafanzeige vom 24. Januar
1931 gegen den verantwortlichen Redakteur der "Berliner
Börsenzeitung" wegen Übertretung des Preßgesetzes.

Der Beschuldigte hat zunächst geglaubt, gegen
die von Ihrem Auftraggeber eingesandte Berichtigung Ein-
wendungen erheben zu können. Er hat jedoch nunmehr in
Nr. 163 der "Berliner Börsenzeitung" vom 9. April 1931
die verlangte Berichtigung veröffentlicht. Da die Schuld
des Beschuldigten gering ist und den Interessen des An-
zeigenden durch die nunmehr erfolgte Veröffentlichung
Genüge getan ist, besteht ein öffentliches Interesse an
der Bestrafung des Beschuldigten nicht.

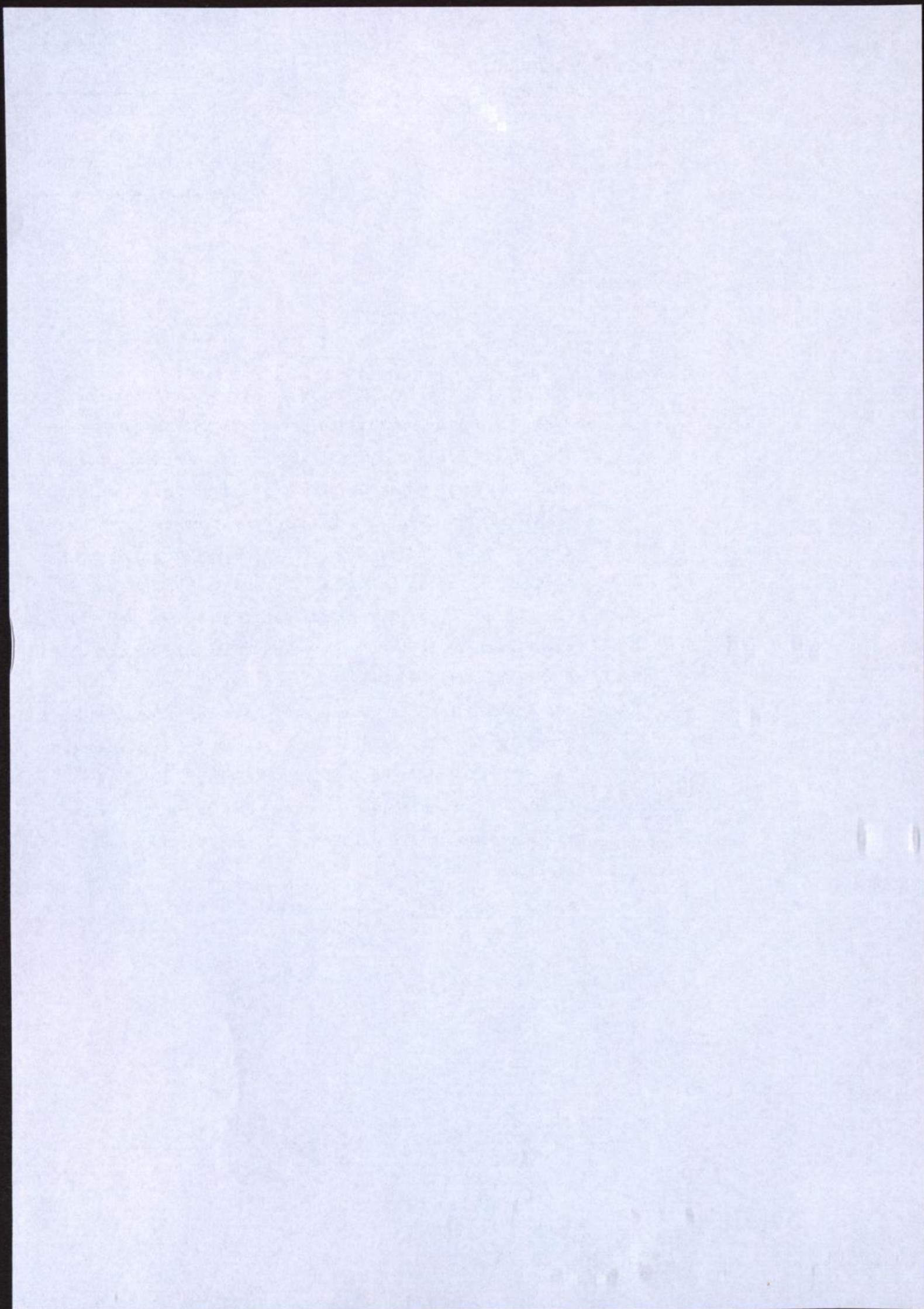
Joh habe daher trotz Ihres Schreibens vom
18. März 1931 gemäß § 151 St.P.O. das Verfahren einge-
stellt.

Im Auftrage:

[Handwritten Signature]
Oberstaatsanwalt.

[Handwritten Initials]

[Handwritten Initials]



Ku 740771

2

Dr. jur. Botho Laserstein
RECHTSANWALT BEI DEN AMTS- UND LANDGERICHTEN
Dr. jur. Gerhard Badrian
RECHTSANWALT AM KAMMERGERICHT
BERLIN NO 18, LANDSBERGER ALLEE 115-116

SPRECHSTUNDEN: MONTAG BIS FREITAG VON 3-6 UHR
UND JEDERZEIT NACH VORHERIGER VEREINBARUNG

FERNSPR.: E 3 KÖNIGSTADT 9250, 9300
POSTSCHECK-KONTO:
Dr. LASERSTEIN BERLIN 128420
Dr. BADRIAN BERLIN 137941
BANKVERBINDUNGEN:
SPONHOLZ, EHESTADT & SCHRÖDER
BANK - KOMMANDIT - GESELLSCHAFT
BERLIN C 25, ALEXANDERSTRASSE 43
UND LANDSBERGER ALLEE 116
DRESDNER BANK, DEPOSITENKASSE C,
KÖNIGSTR. 42 (AM BHF. ALEXANDERPL.)

L/S BERLIN, DEN 17. April 1931.

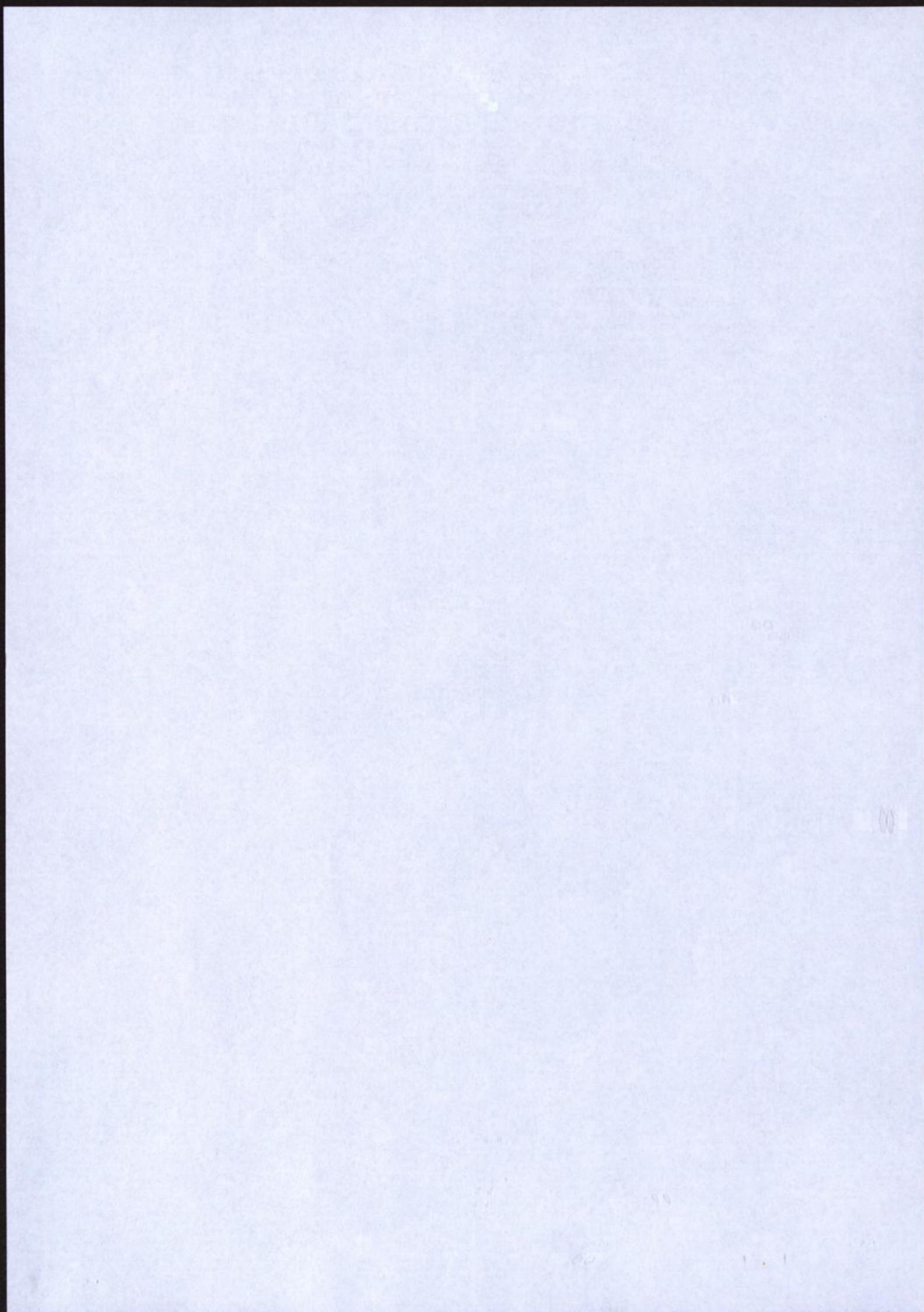
Herrn
Karl Kraus,
W i e n III, Hintere Zollamtsstr. 3.

Sehr geehrter Herr Kraus!

In der Berichtigungsangelegenheit erhalte
Sie in der Anlage zwei Schreiben der General-
staatsanwaltschaft I, Berlin, vom 11. und 13.
April 1931.

Hochachtungsvoll

B. Laserstein
Rechtsanwalt.



148075

RECHTSANWALTSKANZLEI

Dr. OSKAR SAMEK

WIEN, I. SCHOTTENRING 14

13

66/1068

Karl

~~Maus~~

ra

~~Boisen-Leitung~~

Klaus-Boisen-Leitung

Band III

Nr. 156



Juli 1931

